

Message vom 15.04.2018

Wo stehen wir prophetisch 2 – Die Segnungen der 11. Stunde Generation

Als Jesus am Kreuz hing, rief Er aus: «Es ist vollbracht!» Das hebräische Wort für *vollbracht* ist dasselbe wie für *Braut*. Somit sagte Jesus am Kreuz also auch: «Meine Braut», weil Er den Brautpreis bezahlt hat. Deswegen ist Braut der Hauptausdruck für die Gemeinde, denn Jesus ist der Bräutigam. Endzeitprophetie hat nie mit der Braut zu tun, sondern immer mit der Welt.

Die Segnungen der verschiedenen Stunden

Beim Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg lesen wir, dass der Hausherr Arbeiter zu verschiedenen Stunden am Tag einstellte. Der Hausherr steht für Gott. Die Arbeiter der ersten Stunde, das ist gemäss israelischer Zeitrechnung um sechs Uhr morgens, stehen für die Juden unter dem Gesetz. Denn mit ihnen hat der Hausherr einen Vertrag abgeschlossen. Das Gesetz war ein Vertrag, der sowohl Segen wie auch Fluch beinhaltete. Dann stellte der Hausherr auch zur dritten, zur sechsten, zur neunten und schliesslich noch zur elften Stunde Arbeiter ein. Die elfte Stunde ist nach israelischer Zeitrechnung fünf Uhr nachmittags, also eine Stunde bevor es Abend ist, nämlich sechs Uhr abends. Als am Abend der Hausherr zurückkam, rief er zuerst die letzten Arbeiter zu sich und fing bei ihnen an, den Lohn zu verteilen. Vom letzten bis zum ersten Arbeiter empfangen alle den gleichen Lohn. Die Arbeiter der elften Stunde haben alles, was die vorigen Arbeiter hatten, kombiniert in einer Stunde. Wir leben heute in der elften Stunde und sind die Arbeiter, die als Letzte arbeiten, bevor Jesus zurückkommt. Die am meisten gesegneten Arbeiter sind somit diejenigen der elften Stunde, weil sie für die wenigste Arbeit am meisten Lohn bekommen. Welch ein wunderbares Bild für Gnade.

Die am meisten gesegneten Arbeiter sind diejenigen der elften Stunde, weil sie für die wenigste Arbeit am meisten Lohn bekommen.



Für die elfte Stunde Generation gilt: Alle Segnungen der vergangenen Generationen werden sich für die vereinen, die in der letzten Generation Gottes leben. Das bedeutet, dass wir heute alle Segnungen der dritten, sechsten und neunten Stunde geniessen. Also sollten wir wissen, was diese Segnungen sind.

Der Segen der dritten Stunde

*Denn diese sind nicht berauscht, wie ihr meint; es ist ja erst **die dritte Stunde des Tages**; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde **ich ausgiessen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben**; Apostelgeschichte 2,15-17*

Diese Verse sprechen von der Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Sie waren nicht betrunken, sondern voll des neuen Weines, das heisst voll von Gnade. Der Segen der dritten Stunde ist somit der Heilige Geist.

Der Segen der sechsten Stunde

*Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich so an den Brunnen; es war **um die sechste Stunde**. Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die **wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden**; denn der Vater sucht solche Anbeter. Johannes 6,4 & 23*

In Johannes Kapitel vier lesen wir die Geschichte von Jesus und der Frau am Brunnen. Der Segen der sechsten Stunde ist Anbetung.

Der Segen der neunten Stunde

*Petrus und Johannes gingen aber miteinander in den Tempel hinauf **um die neunte Stunde**, da man zu beten pflegte. Und es wurde **ein Mann herbeigebracht, der lahm war** von Mutterleib an, den man täglich an die Pforte des Tempels hinsetzte, die man »die Schöne« nennt, damit er ein Almosen erbitten konnte von denen, die in den Tempel hineingingen. Apostelgeschichte 3,1-2*

Wenn wir weiter lesen sehen wir, dass der Lahme geheilt wurde! Der Segen der neunten Stunde ist Heilung. Dies beinhaltet sowohl körperliche Heilung wie auch Heilung im Glauben. Denn viele Menschen sind verstrickt im Gesetz und leben in einer Vermischung von Gesetz und Gnade. Das Gesetz war als Schatten da, um auf Jesus hinzuweisen. Jesus kam, um das Gesetz zu erfüllen und zu beenden. Für dich und mich ist das Gesetz erledigt. Das zarte Pflänzchen der Gnade stirbt im Schatten des Gesetzes. Genau das geschieht, wenn Menschen Gesetz und Gnade vermischen. Das Pflänzchen der Gnade braucht Licht. Jesus ist das Licht. Die Pflanze braucht nur noch Jesus. Jesus vergibt und macht gerecht. Darum brauchen wir Jesus. Jesus kam, damit das Pflänzchen wachsen kann.

Die elfte Stunde vereint alle Segnungen der vergangenen Generationen. Du und ich sind Arbeiter der elften Stunde und kommen in den Genuss von allen Segnungen.

Gedanken des Tages:

Die Arbeiter der elften Stunde kommen in den Genuss von allen Segnungen der vorigen Generationen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass ich als Arbeiter in der elften Stunde in den Genuss von allen Segnungen der vorigen Generationen komme. Danke, dass du mir den Heiligen Geist gegeben hast. Dich allein, Jesus, will ich anbeten und dir dienen. Danke, dass du mir Heilung für jeden Bereich in meinem Leben gegeben hast.

Durch deine Wunden bin ich geheilt! Amen.